



**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die 37. - öffentliche - Sitzung**  
**der Enquetekommission „Rahmenbedingungen für das**  
**ehrenamtliche Engagement verbessern“**  
**am 28. Februar 2022**  
**Hannover, Landtagsgebäude**

Tagesordnung:

Seite:

1. **Gesamtbeschlussfassung zu den in der Sitzung am 21. Februar 2022 gefassten Einzelbeschlüssen der Entwurfsfassung 01 des Abschlussberichtes der Enquetekommission**  
*Beschluss*..... 5
2. **Fortsetzung der Aussprache und ggf. teilweisen Beschlussfassung zu Abschnitten des Abschlussberichtes der Enquetekommission**  
**Bezug:** Einsetzungsbeschluss - [Drs. 18/6898](#)  
*Fortsetzung der Aussprache*..... 7
3. **Verschiedenes** ..... 11

**Anwesend:****Mitglieder der Kommission:**

## Mitglieder des Landtags:

1. Abg. Petra Tiemann (SPD), Vorsitzende
2. Abg. Rüdiger Kauroff (SPD)
3. Abg. Sascha Laaken (SPD), Teilnahme per Videokonferenztechnik
4. Abg. Kerstin Liebelt (SPD), Teilnahme per Videokonferenztechnik
5. Abg. Luzia Moldenhauer (SPD), Teilnahme per Videokonferenztechnik
6. Abg. Hanna Naber (SPD), Teilnahme per Videokonferenztechnik
7. Abg. Rainer Fredermann (CDU)
8. Abg. Eike Holsten (CDU), Teilnahme per Videokonferenztechnik
9. Abg. Jörn Schepelmann (CDU), Teilnahme per Videokonferenztechnik
10. Abg. Volker Bajus (GRÜNE), Teilnahme per Videokonferenztechnik
11. Abg. Thomas Brüninghoff (FDP)

## Externe Sachverständige:

1. Dr. Florian Hartleb, Teilnahme per Videokonferenztechnik
2. Falk Hensel, Teilnahme per Videokonferenztechnik
3. Dagmar Hohls, Teilnahme per Videokonferenztechnik
4. Prof. Dr. Joachim Winkler, Teilnahme per Videokonferenztechnik
5. Insa Lienemann
6. Marion Övermöhle-Mühlbach, Teilnahme per Videokonferenztechnik
7. Jens Risse, Teilnahme per Videokonferenztechnik
8. Prof. Dr. Joachim Winkler, Teilnahme per Videokonferenztechnik

## Von der Landtagsverwaltung:

Regierungsrat Biela,  
Herr Deycke (wissenschaftliche Begleitung),  
Herr Dr. Micus (wissenschaftliche Begleitung).

## Niederschrift:

Regierungsdirektor Heuer, Stenografischer Dienst.

**Sitzungsdauer:** erster Sitzungsteil 10.04 Uhr bis 10.50 Uhr,  
zweiter Sitzungsteil 13.01 Uhr bis 13.13 Uhr

**Außerhalb der Tagesordnung:***Begrüßung*

Vors. Abg. **Petra Tiemann** (SPD) ging zu Beginn der Sitzung auf die aktuelle Situation in der Ukraine ein.

Seit der letzten Sitzung, so die Vorsitzende, habe sich die Welt grundlegend verändert. Noch vor kurzer Zeit sei es unvorstellbar gewesen, dass es in Europa zu Kriegshandlungen kommen könnte.

Die Ereignisse in der Ukraine hätten zum einen eine große Welle der Solidarität ausgelöst.

Zum anderen zeigten sie, dass durchaus Anlass bestehe, darüber nachzudenken, ob nicht vieles in der Gesellschaft auf doch recht hohem Niveau beklagt werde. Sie zeigten aber auch, dass man immer wieder für die Demokratie und die damit verbundenen Freiheiten, die allzu häufig schon als fast normal empfunden würden, eintreten und kämpfen müsse.

Es lohne sich immer, betonte die Vorsitzende, sich ernsthaft in demokratische Prozesse einzubringen.

*Billigung von Niederschriften*

Die **Kommission** billigte die Niederschriften über die 35. und die 36. Sitzung.

\*\*\*



Tagesordnungspunkt 1:

**Gesamtbeschlussfassung zu den in der Sitzung am 21. Februar 2022 gefassten Einzelbeschlüssen der Entwurfsfassung 01 des Abschlussberichtes der Enquetekommission**

**Beschluss**

Die **Kommission** beschloss einstimmig die Passagen des Abschlussberichtes, mit denen sie sich in ihrer 36. Sitzung am 21. Februar 2022 unter TOP 2 befasst hatte, in der Fassung, wie sie sich aus der Teilentwurfsfassung 06 ergibt.

\*\*\*



Tagesordnungspunkt 2:

### **Fortsetzung der Aussprache und ggf. teilweisen Beschlussfassung zu Abschnitten des Abschlussberichtes der Enquetekommission**

**Bezug:** Einsetzungsbeschluss - [Drs. 18/6898](#)

#### **Fortsetzung der Aussprache**

Die **Kommission** hatte in ihrer 36. Sitzung das *Kapitel 12 - Ehrenamtsstrategie und Koordinierungsstelle* - sowie mit diesem Kapitel zusammenhängende Passagen des Kapitels 13 - *Fluides Engagement und Gemeinwesenarbeit* - mit Blick auf einen von der Fraktion der Grünen kurzfristig vorgelegten Formulierungsvorschlag zurückgestellt.

Sie beriet das *Unterkapitel 12.1 - Herausforderungen* - auf der Basis der von der wissenschaftlichen Begleitung erstellten Übersicht eingegangener Hinweise und Änderungswünsche zum Berichtsentwurf.

Den Änderungsvorschlag zu den Zeilen 4429 bis 4434 zog Abg. **Petra Tiemann** (SPD) zurück.

Zu den Übrigen Anmerkungen und Vorschlägen folgte die **Kommission** jeweils den Empfehlungen der wissenschaftlichen Begleitung.

Außerdem beriet die Kommission auf der Basis einer Entwurfsfassung, auf die sich die Obleute der Fraktionen verständigt hatten und die den Mitgliedern der Kommission mit Mail der Landtagsverwaltung vom 25. Februar 2022 zugeleitet worden war, eine Neufassung

des *Unterkapitels 12.2 - Handlungsempfehlungen* - sowie

des *Kapitels 13 - Fluides Engagement und Gemeinwesenarbeit*.

Abg. **Volker Bajus** (GRÜNE) hob hervor, bei der Neufassung des Unterkapitels 12.2 gehe es um die Einrichtung einer Koordinierungsstelle, um die Entwicklung einer Engagementstrategie sowie um eine Verstärkung der Arbeit des Niedersachsensrings.

Widerspruch gegen diese drei grundsätzlichen Empfehlungen erhob sich nicht.

Die **Kommission** befasste sich sodann absatzweise mit der Neufassung des Unterkapitels 12.2. und des Kapitels 13.

Eine Aussprache ergab sich zu folgenden Passagen:

#### **12.2 Handlungsempfehlungen**

Frau **Insa Lienemann** bat darum, den Text durchgängig zu gendern.

##### *Engagementstrategie*

Herr **Falk Hensel** kam auf die Aufzählung „z. B. in Form von Dorf-, Quartiers- und Seniorinnen- und SeniorenTreffs“ zu sprechen und warf die Frage auf, ob, wenn eine Aufzählung vorgenommen werde, nicht z. B. auch die Freiwilligenagenturen genannt werden müssten. Entweder, so Herr Hensel, sollte die Aufzählung ergänzt oder aber, auch wenn der Text dann schwerer verständlich würde, gestrichen werden.

Abg. **Jörn Schepelmann** (CDU) sprach sich dafür aus, die Aufzählung zu streichen, da nicht auszuschließen sei, dass sie, auch wenn sie ergänzt werden, im Ergebnis doch unvollständig bliebe.

Die **Kommission** verständigte sich darauf, die Worte „z. B. in Form von Dorf-, Quartiers- und Seniorinnen- und SeniorenTreffs“ am Ende des ersten Absatzes zu streichen.

#### **13 Fluides Ehrenamt und Gemeinwesenarbeit**

##### **13.2 Handlungsempfehlungen**

##### *Ressortübergreifende Koordination*

Frau **Insa Lienemann** machte darauf aufmerksam, dass in dieser Passage das Ministerium für Wissenschaft und Kultur nicht erwähnt werde, während aber zum einen das Feld, auf dem die Fachverbände der kulturellen Bildung tätig seien, im MWK ressortiere und zum anderen auch diese Fachverbände sehr stark von ehrenamtlichem Engagement geprägt seien.

Vors. Abg. **Petra Tiemann** (SPD) regte an, zusätzlich zum MWK wegen der Zuständigkeit z. B.

für den Sport und die freiwilligen Feuerwehren auch das Innenministerium ausdrücklich zu erwähnen.

Herr **Deycke** (LTVerv) gab zu bedenken, dass es an dieser Stelle des Abschlussberichts um die Gemeinwesenarbeit gehe. Soweit er informiert sei, sei das Ministerium für Wissenschaft und Kultur auf diesem Gebiet nicht aktiv.

Die Koordinationsstelle, entgegnete Vors. Abg. **Petra Tiemann** (SPD), werde sich sicherlich aber auch mit Themen auseinandersetzen, die in den Zuständigkeitsbereich des MWK fielen.

Möglicherweise empfehle es sich, so die Vorsitzende, auf die Aufzählung von Ministerium zu verzichten und an dieser Stelle auf die jeweils zuständigen Ministerien des Landes Niedersachsen abzustellen.

Widerspruch gegen diesen Vorschlag erhob sich nicht.

### **Zusammenfassung der „Big Points“**

Sodann befasste sich die **Kommission** mit der ebenfalls mit Mail der Landtagsverwaltung vom 25. Februar 2022 zugeleiteten Auflistung der Handlungsempfehlungen, die im Sinne einer Priorisierung als sogenannte Big Points im Abschlussbericht dargestellt werden sollen - „Zusammenfassung Fraktionsreferentinnen, ergänzt um Anregungen aus der Kommission / 22.02.2022“.

Frau **Dagmar Hohls** betonte, dass die „Big Points“ in dieser Auflistung aus ihrer Sicht sehr deutlich, sehr klar und sehr gut lesbar formuliert seien.

Eine Aussprache ergab sich zu folgenden Passagen:

#### *1. Strategische Maßnahmen*

##### *Koordinierungsstelle*

Vors. Abg. **Petra Tiemann** (SPD) wies darauf hin, dass das Kommissionsmitglied Falk Hensel vorgeschlagen habe, an dieser Stelle bereits konkret zu empfehlen, eine Landesbeauftragte/einen Landesbeauftragten für Engagement und Ehrenamt einzusetzen.

Diesem Vorschlag sei nach der Diskussion im Kreis der Obleute der Fraktionen allerdings nicht gefolgt worden.

Herr **Falk Hensel** war damit einverstanden, die Fassung beizubehalten, wie sie sich aus der den Kommissionsmitgliedern zugeleiteten Auflistung der „Big Points“ ergibt.

#### *2. Förderung und Verfahrensvereinfachung*

##### *Transparenzregister*

Herr Prof. **Dr. Sebastian Unger** hatte in einer Mail an die Landtagsverwaltung dafür plädiert, den ersten Absatz wegen Doppelung zu streichen und im zweiten Absatz das Normzitat ("gemäß § 20 a Abs. 1 des Geldwäschegesetzes") zu streichen, da dies nicht in eine möglichst einfache Zusammenfassung passe.

Abg. **Jörn Schepelmann** (CDU) sprach sich dafür aus, die Fassung, wie sie sich aus der vorliegenden Zusammenfassung der „Big Points“ ergibt, mit Blick auf die Aussagekraft und Deutlichkeit der gewählten Formulierung beizubehalten.

Abg. **Volker Bajus** (GRÜNE) merkte an, auf der einen Seite werde das Gemeinte durch eine Wiederholung deutlicher. Auf der anderen Seite könne er allerdings auch das Argument nachvollziehen, dass Doppelungen möglichst vermieden werden sollten. Möglicherweise könnte eine Lösung darin bestehen, die beiden Absätze unter der Überschrift „Transparenzregister“ durch eine Überleitung miteinander zu verbinden:

Vors. Abg. **Petra Tiemann** (SPD) sprach sich dafür aus, die Fassung, wie sie sich aus der vorliegenden Zusammenfassung ergibt, beizubehalten.

Widerspruch erhob sich nicht.

##### *Gemeinnützigkeitsrecht*

Herr Prof. **Dr. Sebastian Unger** hatte in einer Mail an die Landtagsverwaltung zu erwägen gegeben, aus Gründen der Übersichtlichkeit die einzelnen Sätze dieser Passage jeweils als Absätze zu formatieren.

Abg. **Thomas Brüninghoff** (FDP) sprach sich dagegen aus, diese Passage in kurze Absätze zu untergliedern.

Widerspruch hiergegen erhob sich nicht.

### 3. - Vielfalt

#### *Anerkennung durch JuLeiCa und Ehrenamtskarte*

Frau **Insa Lienemann** merkte an, unter „Anerkennung“ erfolge ihres Erachtens eine recht starke Engführung auf Juleica und Ehrenamtskarte. Ihr fehle eigentlich ein kurzer Hinweis darauf, dass das Thema in der Online-Befragung einen sehr großen Stellenwert eingenommen habe und die Online-Befragung gezeigt habe, dass sich viele ehrenamtlich Tätige zusätzlich zu Juleica und Ehrenamtskarte auch andere Formen der Anerkennung wünschten und hier sicherlich noch mehr Fantasie entwickelt werden sollte.

Zum derzeitigen Stand der Beratungen des Abschlussberichts wolle sie allerdings keinen Änderungsvorschlag mehr unterbreiten.

Vors. Abg. **Petra Tiemann** (SPD) meinte, dass der von Frau Lienemann angesprochene Aspekt in der Langfassung des Abschlussberichts an mehreren Stellen jedoch sehr deutlich werde.

\*

Die **Kommission** unterbrach die Sitzung, um der wissenschaftlichen Begleitung Gelegenheit zu geben, die Ergebnisse der Beratungen der heutigen Sitzung in eine Teilentwurfassung zu dem in der Sitzung behandelten Berichtsteil (Teilentwurfassung 07) einzuarbeiten, und den Kommissionsmitgliedern Gelegenheit zu geben, diese Teilentwurfassung zu prüfen.

Die Kommission beschloss diesen Berichtsteil in der Fassung, wie sich aus der Teilentwurfassung 07 ergibt.

\*

Vors. Abg. **Petra Tiemann** (SPD) bedankte sich an dieser Stelle bei den Kommissionsmitgliedern, den Referentinnen und Referenten der Fraktionen, der wissenschaftlichen Begleitung sowie der Landtagsverwaltung für die in den vergangenen Monaten für die Kommission geleistete Arbeit.

Sie hob das konstruktive und konsensuale Miteinander in der Kommission hervor, das im Ergebnis dazu geführt habe, dass ein Abschlussbericht ohne Minderheitsvoten oder abweichende Voten vorgelegt werden könne.

Abg. **Volker Bajus** (GRÜNE) bedankte sich im Namen der Kommission für die immer auf Kompromiss bedachte Art der Leitung der Sitzungen durch die Vorsitzende.

\*\*\*



Tagesordnungspunkt 3:

### **Verschiedenes**

Die **Kommission** kam überein, die Endabstimmung über den Berichtsentwurf am 11. März 2022 vorzunehmen.

Sie bat die Landtagsverwaltung, im Rahmen des Lektorats erforderliche redaktionelle Änderungen am Berichtsentwurfs vorzunehmen.

\*\*\*